



JUBILÄUMSFESTTAG

KIRCHE ST. PETER ZÜRICH

«Singet dem Herrn ein neues Lied»
Ein Tag voller Musik in der Kirche St. Peter

Samstag, 21. September 2019
14.00–23.00 Uhr

Eröffnungskonzert: Kantorei St. Peter

Christkatholischer Kirchenchor
Elisabethenkantorei

Fraumünster-Chor
Fraumünster-Vokalconsort

Kabarett «DuoCalva»

Collegium Vocale Grossmünster
Zürcher Kantorei zu Predigern

Podiumsgespräch

Schlusskonzert: Vereinigte
Chöre der Altstadtkirchen

Apéro

150 JAHRE KANTOREI ST. PETER



PROGRAMM

ABLAUF

	SEITE
14.00h Begrüssung	6
Eröffnungskonzert: Kantorei St. Peter Leitung: <i>Kantor Sebastian Goll</i> ROBERT SCHUMANN: DER ROSE PILGERFAHRT	
15.30h Christkatholischer Kirchenchor und Elisabethenkantorei	12
Leitung: <i>Andreas Meier</i> JOSEPH HAYDN: MISSA BREVIS SANCTI JOANNIS DE DEO	
Fraumünster-Chor und Fraumünster-Vokalconsort	16
Leitung: <i>Kantor Jörg Ulrich Busch</i> WERKE VON: FAURÉ, MENDELSSOHN, RUTTER, SANDSTRÖM UND TAVENER	
17.00h Kabarett «DuoCalva»	20
ZWEI CELLI FÜR EIN HALLELUJA	
18.30h Collegium Vocale Grossmünster und La Chapelle Ancienne	22
Leitung: <i>Kantor Daniel Schmid</i> GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: DIXIT DOMINUS	
Zürcher Kantorei zu Predigern	28
Leitung: <i>Kantor Johannes Günther</i> WERKE VON: BACH, BINCHOIS, BRAHMS, MENDELSSOHN UND SCHÜTZ	
20.00h Podiumsgespräch mit den Kantoren	31
Moderation: David Guggenbühl	
21.00h Schlusskonzert: Vereinigte Chöre der Altstadtkirchen	32
WERKE VON: BACH, BRUCKNER, BRUNNER, CASANOVA, FAURÉ, MENDELSSOHN, RHEINBERGER, SCHÜTZ U.A.	
22.00h Apéro	34

KOLLEKTE ZUR DECKUNG DER UNKOSTEN

Wir Danken für die Unterstützung: reformierte kirche zürich



LIEBE MITWIRKENDE LIEBES PUBLIKUM

Im Jahr 1869, einer Zeit des Um- und Aufbruchs in Zürich, wurde der Kirchengesangsverein St. Peter, der später zur Kantorei St. Peter umgewandelt wurde, gegründet. 150 Jahre lang hat dieser Chor trotz vieler Veränderungen überlebt und ist somit der älteste Kirchenchor der Stadt Zürich.

Am 22. Juni konnten wir dieses grosse Jubiläum mit einer für uns unvergesslichen Aufführung der c-Moll Messe von W.A. Mozart feiern und heute dürfen wir nun alle Kirchenchöre der Altstadt im St. Peter begrüssen.

Die Idee, als zweite Jubiläumsveranstaltung, unsere Chornachbarn zu einem gemeinsamen Tag voller Musik einzuladen, entstand im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Altstadtkirchengemeinden zum Kirchenkreis eins. Dass dabei unser nächster Nachbar, die christkatholische Augustinerkirche nicht fehlen darf, war von Anfang an klar. Es freut uns ganz ausserordentlich, dass alle Chöre unserer Einladung gefolgt sind und nun heute Nachmittag einzeln und am Abend gemeinsam hier musizieren.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, findet neben den Konzerten der Chöre eine Darbietung des Kabarets DuoCalva unter dem Motto «Zwei Celli für ein Halleluja» sowie eine Podiumsdiskussion mit den Kantoren der Altstadt statt.

Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein: Vor und nach den Veranstaltungen können Sie sich in



unserem Bistro im Lavaterhaus stärken und dabei ihre Eindrücke austauschen. Und nach dem gemeinsamen Schlusskonzert lädt der Kirchenkreis eins alle zu einem Umtrunk ein.

Dass dieser Anlass heute stattfinden kann, verdanken wir zum einen dem Kirchenkreis eins und dem reformierten Stadtverband Zürich, die uns finanziell unterstützen und zum anderen natürlich allen teilnehmenden Chören und ihren Dirigenten. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden im Hintergrund, der Sozialdiakonin Ariane Ackermann und ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern, dem Sigristen Heiner Sigrist und natürlich allen Mitgliedern der Kantorei St. Peter, die bei der Planung und der Durchführung dieser Veranstaltung mitgeholfen haben.

Ganz zum Schluss möchten wir Sie noch auf die Festschrift aufmerksam machen, die im Zusammenhang mit unserem Jubiläum entstanden ist und in welcher die Geschichte und die Gegenwart der Kantorei in Text und Bild dargestellt werden. Sie können diese Festschrift im Lavaterhaus beziehen, für einen Beitrag an die Entstehungskosten sind wir Ihnen dankbar.

Im Namen der Kantorei St. Peter wünschen wir Ihnen nun viel Vergnügen bei den Veranstaltungen.

Sebastian Goll, Kantor
Theres Held, Präsidentin



STEFAN THURNHERR
Präsident Kirchenkreis eins
Reformierte Kirche Zürich

GESANG HERRSCHT!

150 Jahre lebendige Vereinstradition der Kantorei St. Peter sind beeindruckend und darum ist dieses zweite Jubelfest im St. Peter dringend nötig. Die Kantorei St. Peter entstand gut 20 Jahre nach Gründung des Bundesstaates Schweiz und das runde Jubiläum fällt auf das kirchenhistorische Jahr 2019. Wir begehen das Jubiläum der Kantorei St. Peter also genau 500 Jahre nach Beginn der Zürcher Reformation und im Jahr eins der neuen Kirchgemeinde Zürich. Ist das nicht alleine schon beeindruckend?

Heute wollen wir die Gegenwart und unsere künftige Geschichte feiern. Ich freue mich auf das gesangliche Feuerwerk aller kirchlichen Chöre unserer Altstadt. Auf Einladung des ältesten Kirchenchores der Stadt Zürich erleben wir nebst der Kantorei St. Peter die Chöre und Kantoreien von Fraumünster, Grossmünster, Predigerkirche und unserer christkatholischen Schwesterngemeinde der Augustinerkirche. Sie alle schenken uns, bestehend in Hördistanz zueinander, ein lebendiges hochwertiges musikalisches Leben im historischen Zentrum von Zürich. Das Schluss-

konzert mit allen Chören lässt unsere Herzen aufgehen und zeigt auf eindrückliche Weise welches Potential die Zusammenarbeit im neuen Kirchenkreis eins hat. Daher richte ich meinen herzlichsten Dank an den Kantor Sebastian Goll und den Vorstand der Kantorei unter Leitung der umsichtigen Präsidentin Theres Held sowie an alle mitwirkenden Kantoren und Chorleiter. Ihr zeigt uns auf eindrückliche Weise, wie die ehemaligen Altstadtkirchengemeinden zusammenwachsen und welches Potential wir für die Zukunft haben. Die rund 250 Sängerinnen und Sänger sind Teil unserer lebendigen Kirchenorte und ihr seid ein Vorbild für eigenständiges profiliertes Wirken.

Freude oder eben Gesang herrscht und ich wünsche mir, dass wir solche Feiern nicht alle 150 Jahre, sondern künftig alle fünf Jahre feiern dürfen.

Stefan Thurnherr
Präsident Kirchenkreis eins
Reformierte Kirche Zürich



UELI GREMINGER
Pfarrer am St. Peter

LIEBE KONZERTBESUCHERIN LIEBER KONZERTBESUCHER

Den Geburtstag 150 Jahre Kantorei St. Peter feiern wir nicht nur wie ein Jubiläum, sondern auch als einen richtigen Jubeltag, gemeinsam mit den Kirchenchören der Altstadt. Das ist eine grosse Freude! Die Chöre gestalten ein gemeinsames Programm, zum Abschluss treten sie sogar auch noch als Chorgemeinschaft auf. Das hat es allerdings noch nie gegeben. Es erinnert mich an den Traum von Johann Caspar Lavater von der Himmelsprache. In seiner Schrift «Aussichten in die Ewigkeit» schwärmt er von einer völlig harmonischen Sprache ohne Grenzen, welche die alltägliche Sprache, die immer auch Abgrenzung, Zwist und Disharmonie der Gemüter mit sich bringt, übersteigt. Eine himmlische Sprache, mit der sich die Menschen ohne Vorurteil, unmittelbar und unverstellt verstehen könnten. Wie schön, wenn das möglich wäre! Wie aber soll man sich diese Sprache jenseits der Worte vorstellen? Johann Caspar Lavater: «Es lässt sich eine

Mitteilungsart unserer Gedanken, Empfindungen, Bilder denken, die alle erlernte Sprache entbehrlich macht, die lauter unmittelbare Sprache ist, diese ist physiognomisch, pantomimisch, musikalisch.» Wissen Sie, was das Besondere daran ist? Der Traum von Lavater wird mit diesem gemeinsamen Jubeltag ein Stück weit Wirklichkeit. Wir werden 250 Jahre nach Lavaters Traum ein Stück himmlischer Sprache zu hören und auch zu sehen bekommen, in der Gestalt der fünf Chöre der Altstadt und am Schluss noch als Chorgemeinschaft, «pantomimisch, physiognomisch, musikalisch!» Ein Stück himmlischer Sprache, die uns für einen Moment die Leichtigkeit des Seins geniessen und die Schwerkraft der Disharmonie des Alltäglichen vergessen lässt.

Ueli Greminger
Pfarrer am St. Peter

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Kirche St. Peter
Jubiläums-Gottesdienst
Kantorei St. Peter
Kantor Sebastian Goll, Leitung
Margrit Fluor, Klavier
Pfarrer Ueli Greminger, Liturgie und Predigt

14.00^h

BEGRÜSSUNG: PFARRER UELI GREMINGER

KANTOREI ST. PETER

ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856)

DER ROSE PILGERFAHT – OPUS 112

Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn

Maria C. Schmid – Sopran 1

Julia Weber – Sopran 2

Anja Kühn – Alt

Remy Burnens – Tenor

Markus J. Frey – Bass

Margrit Fluor – Klavier

Kantor Sebastian Goll – Leitung

KANTOREI ST. PETER

In diesem Jahr feiert die Kantorei St. Peter als ältester Kirchenchor der Stadt Zürich ihr 150-jähriges Jubiläum. Seit 2009 steht der Chor unter der Leitung des Sängers und Kantors Sebastian Goll und besteht aus ca. 70 Sängerinnen und Sängern. Zum Jahresprogramm der Kantorei gehören drei grössere Veranstaltungen mit Instrumentalbegleitung sowie Solistinnen und Solisten (Passionsandacht, Sommerkonzert und Adventsmusik) sowie zwei offene Singen (Sommer und Advent). Regelmässig gestaltet die Kantorei auch Gottesdienste mit dem Vortrag verschiedener Musikwerke sowie mit dem gemeinsamen Singen mit der Gemeinde. Die Kantorei bietet ein musikalisch vielseitiges Programm von sakraler sowie weltlicher Chormusik aus verschiedenen Epochen und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Chören.

Neben den wöchentlichen Proben stehen jährlich auch zwei Singwochenenden ausserhalb Zürichs auf dem Probenplan. Dort werden die Werke vertieft geübt und auch Stimmbildung gehört zum Programm. Diese Wochenenden bieten zudem Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und das gesellige Beisammensein zu pflegen.
www.kantorei-stpeter.ch





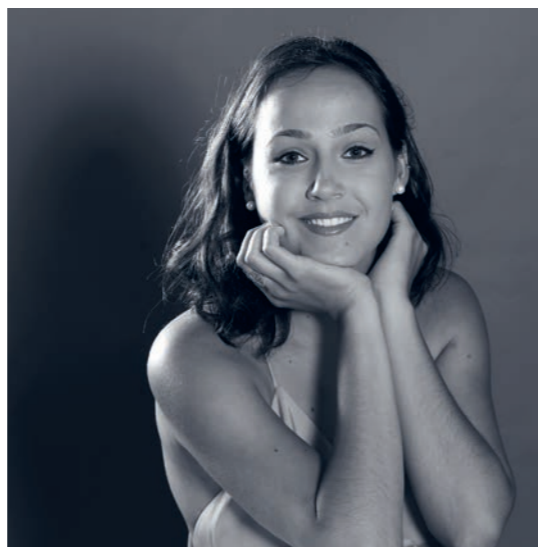
MARIA C. SCHMID
SOPRAN 1

Singen ist im Idealfall die Verschmelzung von Klang, Text und Persönlichkeit, erwachsen aus Leidenschaft, Hingabe und Achtsamkeit. (Maria C. Schmid)

Die Schweizer Sopranistin Maria C. Schmid bewegt sich in der Musikwelt von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Ihre Schwerpunkte setzt sie im Bereich der klassischen Oratorien und des Liedgesangs der Romantik.

Sie studierte an der Musikhochschule Luzern und erlangte das Konzert- und Solistendiplom mit Auszeichnung. Verschiedene Förderpreise sind Spiegel ihrer besonderen Begabung, ihrer musikalischen Ausdrucksgabe. Sie genoss Unterricht bei herausragenden europäischen Gesangsprofessoren wie Barbara Locher, Peter Brechbühler, Kurt Widmer, Udo Reinemann, Margreet Honig oder Elisabeth Glauser, u.a.

Konzertverpflichtungen führten sie nach Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Russland und in die Vereinigten Staaten. Zahlreiche Konzertschnitte verschiedener Radiostationen und CD-Einspielungen dokumentieren ihre Arbeit. www.maria-c-schmid.ch



JULIA WEBER
SOPRAN 2

Julia Weber begann ihre Gesangsausbildung bereits in ihrer Schulzeit bei Andreas J. Baumberger in Zürich und hat 2019 ihr Bachelorstudium an der Musik- und Kunstuniversität in Wien bei KS Linda Watson erfolgreich abgeschlossen.

Zurzeit absolviert sie ihr Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Markus Eiche. Meisterkurse bei Gerhard Kahry und Angelika Kirchschrager ergänzen ihre Ausbildung.

Seit Februar 2015 ist sie Mitglied des Jungen Musiktheaters Zürich, sammelte solistische Erfahrungen bei Konzerten mit der Kantorei St. Peter in Zürich, dem Jugendchor Zürich in der Tonhalle Zürich und bei diversen szenischen Projekten in Zürich und Wien. Als Konzertsängerin war sie schweizweit in verschiedenen Oratorien zu hören. Zuletzt übernahm sie die Sopranpartien im *Paulus* von Felix Mendelssohn in der Tonhalle Maag und in Bachs *Johannespassion* in Schaffhausen. In Wien widmete sie sich bereits mehreren Opernprojekten.



ANJA KÜHN
ALT

Anja Kühn studierte Gesang bei Prof. Hermann Christian Polster an der Musikhochschule Leipzig sowie bei Kurt Widmer in Basel. Ihre Ausbildung vervollkommnete sie durch Meisterkurse bei Bodil Gümoes, Margreet Honig, Anna Reynolds, Norman Shetler, Jakob Stämpfli und Gérard Wyss. Ihre rege Konzerttätigkeit erstreckt sich auf den Lied- und Oratorienbereich und beinhaltet Konzerte u.a. mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Georg Christoph Biller, mit der Jungen Deutschen Philharmonie unter der Leitung von Lothar Zagrosek, mit dem Basler Sinfonieorchester unter Hans-Martin Linde, mit Concerto Köln, im Rahmen der Konzertreihe des Saarländischen Rundfunks unter Georg Grün, mit der Capella Reial de Cata-lunya unter Jordi Savall sowie mit dem Tonhalle Orchester unter der Leitung von David Zinman und Ton Koopman.

Anja Kühn ist Gründungsmitglied des professionellen Vokalensembles «Basler Vokalsolisten», mit dem sie regelmässig im In- und Ausland konzertiert. Sie lebt als freischaffende Sängerin und Gesangspädagogin mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Basel.



REMY BURNENS
TENOR

Der Tenor Remy Burnens studierte bei Peter Brechbühler in Luzern und bei Malcolm Walker in Paris. In der Spielzeit 2018/2019 ist er am Staatstheater Meiningen unter anderem als Belmonte in *Entführung aus dem Serail* oder als Volksredner in *Das Schloss Durante* zu sehen. Zuvor gastierte er als Ferrando in *Così fan tutte* (Dornach), Tonio in *La Fille du Régiment* (Wil) und als White Minister in *Le Grand Macabre* (Luzerner Theater).

Als Konzertsänger mit breitem Repertoire tritt er in der ganzen Schweiz als Solist auf. Zudem widmet er sich im Duo mit der Pianistin Clémence Hirt intensiv dem Liedgesang. Er war Finalist beim 9. Int. Gesangswettbewerb Cesti für Barockoper 2018 und erhielt diverse Studienpreise (Migros Kulturprozent, Edwin Fischer-Preis, Stiftung Musiktalente Meggen u.a.). <http://remyburnens.ch>



MARKUS J. FREY
BARITON

Markus J. Frey ist in der Region Basel aufgewachsen. Er studierte Pädagogik und arbeitete als Klassen- und Musiklehrer an verschiedenen Schulen in der Region Basel, Zürich und Schaffhausen. Parallel dazu studierte er Gesang bei Heidi Wölnerhanssen in Basel (Lehr- und Konzertdiplom SMPV). Bedeutende Impulse erhielt er von Denette Whitter (Deutsche Opern- und Konzertakademie, Nürnberg) und von Rainer Altorfer (ehem. Studienleiter Oper Basel). Er besuchte Meisterkurse bei Kammersängerin Inga Nielsen, Margreet Honig und Frieder Lang. Eine rege Konzerttätigkeit und Operntournee führte ihn durch die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Tschechien, Slowakei und in die USA. Bei Prof. Hans-Michael Beuerle, Dr. Beat Raaflaub und Josef Zaugg bildete er sich in Chor- und Orchesterleitung aus.

Markus J. Frey ist als Solist in verschiedenen Oratorien und Kirchenmusikkonzerten zu hören, singt Liederabende und ab und an ruft auch die Opernbühne. Er leitet den Kirchenchor St. Mauritius Berikon, den cantemus Kirchenchor Rafzerfeld und das Orchester Zofingen. Markus J. Frey amtiert als Präsident des Schweizerischen Kirchengesangsbunds (SKGB), ist als Kurator im Aargauer Kuratorium tätig, führt einen Deko- und Geschenkeladen in Brugg und leitet die kulturellen und sozialen Veranstaltungen im Schloss zum Einhorn in Hettenschwil.

www.frey-musik.ch



MARGRIT FLUOR
KLAVIER

Margrit Fluor hat ihre Wurzeln im Kanton Graubünden. Das Klavierstudium bei Ruth Hiltmann, die Orgelgrundausbildung sowie das Konzertdiplom mit Auszeichnung absolvierte sie an der Musikhochschule Zürich bei Erich Vollenwyder. Eine Zusatzausbildung bei Marie-Claire Alain brachte sie für ein Jahr nach Paris. Sie wirkte 13 Jahre an der Kirche St. Jakob, Zürich, wechselte anschliessend an die Kirchen Zürich-Fluntern und ist seit 2001 Kirchenmusikerin am St. Peter, Zürich. Margrit Fluor gestaltet musikalisch die Gottesdienste am St. Peter und leitet die Konzertreihe «Konzert mit Orgel von A bis Z».

Neben solistischen Konzerten und vielen kammermusikalischen Aufführungen wirkte sie 25 Jahre als Klavier- und Orgellehrerin am Gymnasium Rämibühl Zürich. Sie ist zudem seit 2003 Dozentin an der ZHdK Zürich im Weiterbildungsstudium CAS/DAS Orgel.



KANTOR SEBASTIAN GOLL
MUSIKALISCHE LEITUNG

Schon als Kind begeisterte sich Sebastian Goll für Musik und hat heute die Möglichkeit, sich auf drei verschiedene Weisen dieser grossen Leidenschaft zu widmen: Singen, Unterrichten und Dirigieren.

Zuerst erlernte Sebastian Goll das Geigenspiel, bevor er sich dem Gesang zuwandte und bereits als Vorstudent im Fach Gesang an der Musikhochschule Stuttgart bei Hildemarie Keim aufgenommen wurde. Sein Interesse für die Sprache und deren Gestaltung führte dazu, dass er ausserdem Sprecherziehung bei Tillmann Braun studierte. So war er über mehrere Jahre Mitglied beim «Studio gesprochenes Wort» in Stuttgart. Sein künstlerisches Aufbaustudium für Gesang absolvierte er an der Schola Cantorum Basiliensis bei Kurt Widmer. Im Anschluss wurde er gesanglich von Bodil Gümoes (Kopenhagen) betreut, die auch seine eigene Unterrichtstätigkeit mentorierte. Des Weiteren erhielt Sebastian Goll viele wichtige Impulse durch Margreet Honig (Amsterdam). Seine sängerische Vorliebe gilt dem Konzertrepertoire (Bassbariton), aber auch auf der Bühne ist er zu Hause.

Neben Gesang und Sprecherziehung studierte er ausserdem Dirigieren bei Raphael Immoos, Dieter Kurz (Chorleitung) und Helmut Wolf (Orchesterleitung).

Seine Ausbildung zum Dirigenten bereicherte er durch Studien bei Hans Michael Beuerle, Sylvain Cambreling, Eric Ericson, Christian Kluttig, Helmuth Rilling und Wolfgang Schäfer.

Bereits voll im Berufsleben stehend bildete er sich in den kirchenmusikalischen Fächer an der Zürcher Hochschule der Künste weiter und schloss dieses Studium mit Auszeichnung ab.

Sebastian Goll unterrichtet Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis sowie an der Musikhochschule Basel. Ausserdem ist er Dozent für Gesangsmethodik und -didaktik und leitet das Gesangsensemble der SCB.

Derzeit leitet Sebastian Goll die «Basler Vokalsolisten», ein professionelles Vokalensemble, die Kantorei St. Peter Zürich sowie den Konzertchor «Studienchor Leimental».

www.basler-vokalsolisten.ch
www.studienchor.ch
www.kantorei-stpeter.ch

15.30^h

CHRISTKATHOLISCHER KIRCHENCHOR ZÜRICH ELISABETHENKANTOREI

JOSEPH HAYDN (1732 – 1809)

MISSA BREVIS SANCTI JOANNIS DE DEO

Marion Ammann – Sopran

Orchester ad hoc
Andreas Meier – Leitung

ELISABETHENKANTOREI

Die Elisabethenkantorei Zürich besteht aus ambitionierten Sängerinnen und Sängern, die an zwei bis drei Gottesdiensten pro Jahr in der Augustinerkirche Zürich mitwirken und regelmässig Konzerte veranstalten. Seit ihrer Gründung im Jahre 1982 führt die Elisabethenkantorei bekannte, unbekannte, alte und neue kirchenmusikalische Werke an verschiedenen Anlässen auf.

Die Proben finden donnerstags von 20-22 Uhr in Zürich Wiedikon statt. Es wird nicht das ganze Jahr über geprobt. Gelegentlich ersetzt die Kantorei einige Abendproben mit einer längeren Probe an einem Wochenende. Die Elisabethenkantorei steht unter der Leitung von Andreas Meier.

CHRISTKATHOLISCHER KIRCHENCHOR ZÜRICH

Der Christkatholische Kirchenchor Zürich ist ein gemischter Chor. Zurzeit singen bei uns 25 Männer und Frauen mit. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen. Je grösser der Chor, desto vielfältiger werden unsere Möglichkeiten sein. Ausser in der Sommerferienzeit wirken wir einmal monatlich im Gottesdienst mit. Wir treffen uns regelmässig am Montagabend zur Probe.

Wichtig beim Singen ist eine gute, humorvolle Atmosphäre. Bei uns finden Sie beides.

Haben Sie Freude am Singen? Wollen Sie Freude daran bekommen? Überlegen Sie nicht lange, kommen Sie am nächsten Montag zu uns in die Probe.

<https://www.christkath-zuerich.ch>





MARION AMMANN
SOPRAN

Marion Ammann ist geboren und aufgewachsen in Zürich. Sie erlangte das Lehrpatent in Schiers sowie das Lehrdiplom an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern bei H. Fischer. Nach der Konzertreise im Fach Oper am Opernstudio in Biel erhielt sie div. Preise und Auszeichnungen: Migrosbund, Kantone Graubünden und Solothurn sowie als Bayreuther Stipendiatin. Sie besuchte weitere Studien und Meisterkurse bei H. Haefeli, D. Hall, E. Haefliger, E. Mathis, K. Widmer und L. Ammeter. Gastverträge führten sie an die Opernhäuser von Zürich, Amsterdam, Graz, Genf, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Stuttgart, Leipzig, an das Teatro Colòn Buenos Aires, an die Scala di Milano, die Semperoper Dresden, die Nationaloper Helsinki u.a.

Grosse Erfolge feierte sie mit *Elsa und Isolde* am renommierten Wagner Festival in Wels, an der Oper Leipzig, in Köln, am Teatro Municipao Sao Paulo, National Theater Helsinki und Lübeck, sowie mit *Salome* und *Frau ohne Schatten* von Richard Strauss an der Nationaloper in Helsinki, Graz und Antwerpen und am Staatstheater Karlsruhe.

Ihr Repertoire umfasst Partien von Mozart (*Dorabella, Elvira, Contessa*), Verdi (*Elvira, Odabella, Aida, Lady Macbeth*), Puccini (*Tosca, Turandot*), Wagner (*Elsa, Senta, Sieglinde, Isolde, Elisabeth*), Beethoven (*Fidelio*) u.v.a.

Ihre rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland führte sie an Festivals wie die Osterfestspiele Lucerne, die Martin Festtage Basel sowie in die Tonhalle Zürich, nach Montreux, Kyoto, Beijing u.a. Kürzlich gab Marion Ammann ihr Debut an der Scala von Mailand und an der Semperoper Dresden. Sie wurde von Albrecht Thiemann, Berlin Opernwelt, für ihre fulminante Isolde zur Sängerin des Jahres 2009 vorgeschlagen.

Marion Ammann wird am 22. September um 17 Uhr in der Neumünsterkirche Zürich Strausslieder singen und am 15. Dezember, 16 Uhr im Adventskonzert im Kloster Dornach zu hören sein.
www.marionammann.ch



ANDREAS MEIER
MUSIKALISCHE LEITUNG

In Basel 1980 geboren, begann Andreas Meier seine musikalische Ausbildung bei der «Knabekantorei Basel». Zahlreiche Konzertreisen, die Mitwirkung in Produktionen am «Theater Basel» sowie die Aufführung sinfonisch besetzter Chorwerke prägten ihn stark.

Nach der Matura begann er sein Studium an der Musikhochschule Luzern. Er studierte zuerst Gesang bei Michel Brodard und Schulmusik II, danach Chorleitung bei Alois Koch. An der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz absolvierte er ein Postgraduate-Studium Chorleitung bei Johannes Prinz und schloss dieses mit Auszeichnung ab. Ebenfalls mit Auszeichnung schloss er sein Orchesterleitungsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste Orchesterleitung bei Marc Kissóczy ab.

Andreas Meier besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Simon Halsey, Johannes Prinz, Hans Christoph Rademann, Georg Grün, Anders Eby, Frieder Bernius und Ralf Weikert. Er war Chorleitungsassistent beim «Schweizer Jugendchor» und beim «Oberwalliser Vokalensemble».

Andreas Meier ist Dirigent an der Augustinerkirche in Zürich. Dort leitet er den Kirchenchor und die «Elisabethenkantorei». Ebenfalls leitet er die «Kantorei Bassersdorf». An der Kantonsschule in Baden unterrichtet er Musik und leitet den Schulchor.
<https://www.christkath-zuerich.ch>

FRAUMÜNSTER-CHOR FRAUMÜNSTER- VOKALCONSORT

FELIX MENDELSSOHN (1809 – 1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

TRADITIONELL (RUSSISCH)

Stilles Licht

JOHN TAVENER (1944 – 2013)

Mother of God, here I stand

SVEN-DAVID SANDSTRÖM (*1942)

To see a world in a grain of sand

JOHN RUTTER (*1945)

The Lord bless you and keep you

GABRIEL FAURÉ (1845 – 1924)

Cantique de Jean Racine

GION BALZER CASANOVA (*1938)

La sera sper il lag

Rahel Sohn – Klavier

Kantor Jörg Ulrich Busch – Leitung

FRAUMÜNSTER-CHOR FRAUMÜNSTER-VOKALCONSORT

Gegründet wurde der Fraumünster-Chor 1871, in einer Zeit, da auf dem Land und in der Stadt Sängervereine und Kirchenchöre einen grossen Aufschwung erlebten und Bedeutung erlangten in Zürichs Musikleben. Seit er besteht, liessen sich immer wieder Sängerinnen und Sänger, bald in grosser Zahl, begeistern. Zurzeit sind es über 100 Sängerinnen und Sänger. Die jetzige Leitung des Chores hat seit 2008 Jörg Ulrich Busch, Organist und Kantor am Fraumünster.

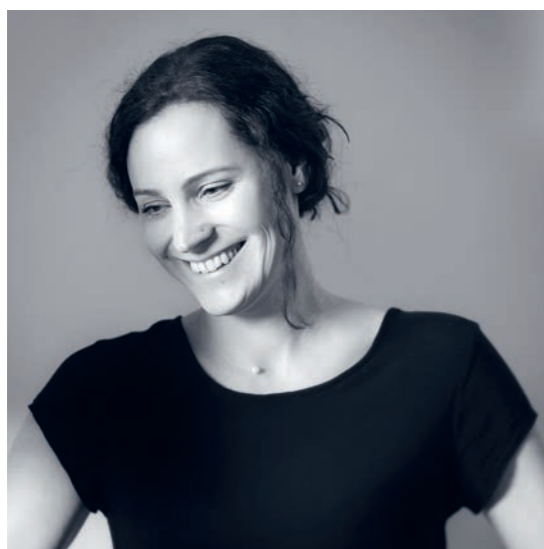
Jährlich bringt der Chor ein grosses geistliches Werk zur Aufführung. An den kirchlichen Feiertagen wirkt der Chor musikalisch bei der Gestaltung der Gottesdienste mit.

Haben Sie Lust mitzusingen? Der Chor probt jeweils dienstags (ausser Schulferien) von 19.30 bis 21.20 Uhr auf der Orgelempore. Wir freuen uns auf Unterstützung in allen Stimmlagen. Kommen Sie unverbindlich zu einer Schnupperprobe.

Das Fraumünster-Vokalconsort wurde 2015 durch den Kantor und Organisten am Fraumünster, Jörg Ulrich Busch, gegründet.

Das Consort widmet sich dem anspruchsvollen A-cappella-Gesang in den Gottesdiensten am Fraumünster und steht ambitionierten Laien und interessierten BerufsmusikerInnen nach einem Vorsingen offen.
www.fraumuensterchor.ch





RAHEL SOHN
KLAVIER, LIEDBEGLEITUNG & KORREPETITION

Rahel Sohn Achermann studierte an der Musikhochschule Winterthur Zürich bei Karl-Andreas Kolly (Lehrdiplom Klavier) und Ulrich Koella (Konzertdiplom für Klavierkammermusik, Liedbegleitung und Korrepetition). Die Korrepetition und Konzertbegleitung von Chören bildet einen wichtigen Teil ihrer Arbeit (coro sonoro, Badener Kammerchor, Badener Vokalensemble, nZüK, Zürcher Singakademie, pro musica viva und viele mehr).

2018 Tournee in Deutschland und USA (Teilnahme am Yale International Choral Festival) mit dem ensemble cantissimo und Markus Utz.

Liedbegleitung ist ihre grosse Leidenschaft, so tritt sie regelmässig mit verschiedenen Sängerinnen und Sängern auf, aber auch Kammermusik mit Streichern gehört zu ihrem Repertoire. Rahel Sohn Achermann ist seit 2004 als Korrepetitorin an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK angestellt. Sie spielt für die Gesangsklasse von Scot Weir, davor auch für jene von Christoph Prégardien und Werner Güra.

Kurse für Liedinterpretation besuchte sie bei Norman Shetler, Karl Engel, Hartmut Höll und Christoph Prégardien.

Mit dem Lieder- und Chansonprogramm «giorgio» war sie gemeinsam mit ihrer Schwester Noëmi Sohn «Pro Argovia Artist 2012/13». Wichtig sind ihr schon immer auch spartenübergreifende Konzerte, sei es mit Chören, Sängern, im Theater oder beim Begleiten von Lesungen. In der Saison 2013-2015 gestaltete sie in der Stanzerei Baden die Reihe «PIANOPLUS».

Seit einigen Jahren regelmässige Mitwirkung bei Kinderworkshops am Opernhaus Zürich.
www.rahelsohn.ch



KANTOR JÖRG ULRICH BUSCH
MUSIKALISCHE LEITUNG

Jörg Ulrich Busch ist Kantor am Fraumünster Zürich und künstlerischer Leiter der Konzertreihe Musik im Fraumünster. Er leitet den Fraumünster-Chor, das Fraumünster-Vokalconsort und ist für die gesamte Kirchenmusik am Fraumünster verantwortlich. Er ist Gründer des Orchesters «le buisson prospérant» und leitet den Konzertchor Cantate-Chor Bolligen und das Vokalensemble Belcanto Bern. 2012 schloss er ein weiterführendes Studium der Chorleitung an der ZHdK mit dem Master of Advanced Studies ab. Jörg Ulrich Busch wurde 1973 in Basel geboren. 1980 begann er an der Schola Cantorum Basiliensis mit dem Cembalo- und ab 1988 mit dem Orgelunterricht. Bei Prof. Heinz Balli an der Hochschule für Musik und Theater in Bern studierte er ab 1994 Orgel und ergänzte seine Studien mit Unterricht in Chorleitung und Improvisation.

Sein Lehrdiplom und den Chorleiterausweis schloss er 1998 ab. 1998 bis 2001 studierte er in der Solistenklasse von Prof. Balli und schloss diese mit dem Solistendiplom für Orgel ab. Von 2004 bis 2007 erhielt Jörg Ulrich Busch Orgelunterricht bei Marie-Claire Alain in Paris.

Jörg Ulrich Busch besuchte Meisterkurse für Orgel bei Michael Radulescu, Harald Vogel, Jon Laukvik, Hans Davidson und Bernhard Haas sowie für Chorleitung bei Marguerite L. Brooks und Stefan Parkman. 1991 ging er als 1. Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes hervor. 2003 war er Finalist am «VI. Internationalen Gottfried Silbermann Wettbewerb» in Freiberg (D).
<https://musik.fraumuenster.ch/kantor/>

17:00^h

KABARETT «DUOCALVA»

ZWEI CELLI FÜR EIN HALLELUJA

EIN JUBILÄUMSPROGRAMM FÜR DIE KANTOREI ST. PETER

mit Daniel Schaerer und Alain Schudel

Für den Jubelfesttag hat das DuoCalva ein spezielles Programm zusammengestellt und macht sich auf die Suche nach dem neuen Lied. Bereits gefunden haben sie eine Schar berühmter Komponisten, die alle der Kantorei gratulieren möchten!

«DUOCALVA»

Die beiden Cellisten mit Meister- und Solistendiplom haben Erfahrungen in den Orchestergräben der Bayerischen Staatsoper München und der Oper Zürich gesammelt. Auf der Suche nach Aufstiegsmöglichkeiten fanden sie mit ihrer Cello-Comedy einen Weg vom Graben auf die Bühne. Seit 2007 begeistern sie das Publikum mit viel Musik, Humor, komödiantischem Talent und irrwitzigen Einfällen.

Angefangen hat alles im Jahre 1996: Im Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester haben sich die beiden Cellisten Daniel Schaerer und Alain Schudel kennengelernt; ein erster Auftritt als Celloduo folgte im selben Jahr. Seither sind sie erfolgreich als DuoCalva unterwegs, anfangs rein konzertant und seriös, was ihnen u.a. auch den Titel Pro Argovia Artists 03/04 und den Orpheus Preis 2004 einbrachte.

Vom Vorbild des Meistercellisten Jacques Offenbach inspiriert, mit klassischer Musik zu unterhalten, entwickelten die beiden gemeinsam mit dem Autor Charles Lewinsky und dem Regisseur Dominique Müller die Idee eines Bühnenprogramms mit viel Cellomusik und einer treffenden Story als roten Faden.

Die Premiere des Erstlings «Heute Abend: Zauberflöte! Grosse Oper für zwei Celli» im November 2007 war ein grosser Erfolg. Seither erobern die beiden Cellisten nicht nur kleine und grosse Bühnen, sondern sehen sich auch als Musikvermittler, als welche sie seit 2013 u.a. für das Tonhalle-Orchester Zürich Familien- und Schülerkonzerte konzipieren und spielen.

www.duocalva.ch



18.30^h

COLLEGIUM VOCALE GROSSMÜNSTER

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1759)

KANTATE «DIXIT DOMINUS» (PSALM 110)
HWV 232 für Soli, Chor und Orchester

Kathrin Hottiger – Sopran 1
Corinne Achermann – Sopran 2
Jan Thomer – Altus
Raimund Wiederkehr – Tenor
Daniel Perrez – Bariton

La Chapelle Ancienne – Orchester mit historischen Instrumenten
Kantor Daniel Schmid – Leitung

COLLEGIUM VOCALE GROSSMÜNSTER

Das im Jahr 2005 gegründete «Collegium Vocale Grossmünster» pflegt im Rahmen der kantoralen Arbeit am Grossmünster Vokalmusik auf hohem Niveau. Besondere Aufmerksamkeit gilt der typisch reformierten Kirchenmusik. Das Repertoire umfasst kirchenmusikalisches Schaffen aus fünf Jahrhunderten: vom während der Reformation entstandenen Genfer Psalter und der daraus entwickelten reichhaltigen motettischen Literatur bis hin zur aktuellen zeitgenössischen Komposition. Gottesdienstliche Musik ist dem «Collegium Vocale Grossmünster» ein besonderes

Anliegen. Ebenso werden in Morgenmusiken, Konzerten und Workshops mehrstimmige Chormusik, Kantaten und Oratorien gepflegt. Es finden auch offene Chorprojekte statt, für die Gäste zum Mitsingen eingeladen werden.

<https://www.kantorat.ch>





KATHRIN HOTTIGER
SOPRAN 1

Die junge Sopranistin Kathrin Hottiger konnte sich seit ihrem Studienabschluss im Jahr 2017 bereits national und international als Solistin einen Namen machen. Die Bernerin studierte an der Hochschule Luzern bei Liliane Zürcher und bildet sich nun bei Malin Hartelius weiter.

Ihr gesungenes Konzertrepertoire umfasst u.a. «Die Schöpfung», «Die Jahreszeiten», «Das Weihnachtsoratorium» oder Monteverdis «Marian- vesper». Sie sang bereits mehrfach auf der Bühne des KKL Luzern, letztmals 2018 als Solistin in Händels «Messiah» mit dem Ensemble Corund. Im Duo mit dem Pianisten Edward Rushton gibt sie regelmässig Liederabende und vertieft sich dabei gerne in französischer und skandinavischer Literatur.

In der Spielzeit 18/19 gastierte sie als Amore in der Produktion «Tanz 30: Orfeo ed Euridice» am Luzerner Theater. Als Eurydice war sie in der Pariser Fassung «Orphée et Eurydice» unter der Leitung von Alexander Rudin im Tchaikowsky Konzertsaal in Moskau sowie an der Komi Opera (RUS) zu erleben.

Kathrin Hottiger ist Preisträgerin des Migros-Kulturprozent 2017 und 2018 und gewann 2018 den 3. Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb für Barockoper Pietro Antonio Cesti in Innsbruck.

www.kathrinhottiger.ch



CORINNE ACHERMANN
SOPRAN 2

Die Sopranistin Corinne Achermann stammt aus Neuenkirch (LU). An der dortigen Musikschule erhielt sie von ihrem zwölften Lebensjahr an Gesangsunterricht bei Katharina Benz-Wicki.

Von 2014 bis 2019 studierte sie bei Ubica Orgonášová an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss das Studium mit dem Master of Arts in Music Pedagogy erfolgreich ab. Als Gesangspädagogin ist sie unter anderem an der Musikschule Schwarzenberg tätig.

Corinne Achermann tritt als Solistin regelmässig in Konzerten mit überwiegend klassischem Repertoire auf, zuletzt im Herkulessaal der Münchner Residenz. Des Weiteren pflegt die Innerschweizerin ihre Leidenschaft für Oper und das romantische Liedrepertoire mit verschiedenen Projekten, vorwiegend im Raum Zürich. Mit Begeisterung widmet sie sich ausserdem dem Ensemblesong.



JAN THOMER
ALTUS

Der Countertenor Jan Thomer begann seine Gesangsausbildung noch als Knabensopran. Von 2005-2008 studierte er an der Schola Cantorum Basiliensis bei Gerd Türk, Ulrich Messthaler und Andreas Scholl Gesang. Später wechselte er zu Scot Weir an die Zürcher Hochschule der Künste, wo er 2011 ein Konzertdiplom mit Auszeichnung erlangte. Zudem studierte er an der Universität Basel Wirtschaftswissenschaften.

Zu seiner Konzerttätigkeit gehören insbesondere Aufführungen von Alter Musik, sowohl als Solist als auch als Ensemblesänger. Als Solist war er unter anderem am Davoser Festival «Young artists in concert», in der Philharmonie Essen, im KKL Luzern, am Theater Basel und im Opernhaus Zürich zu hören. Er sang in Ensembles wie dem französischen Ensemble Gilles Binchois, dem Stuttgarter Kammerchor oder dem Luzerner Ensemble Corund.

Jan Thomer ist Mitglied des Basler Vokalensembles Voces Suaves, das an zahlreichen bedeutenden Festivals in ganz Europa aufgetreten ist. Ein Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen des Ensembles bildet das italienische Madrigal am Übergang von der Renaissance zum Barock. Verschiedene preisgekrönte CD-Aufnahmen dokumentieren die Arbeit der Gruppe.

www.janthomer.com



RAIMUND WIEDERKEHR
TENOR

Raimund Wiederkehr, in Zürich geboren, war langjähriges Mitglied der Zürcher Sängerknaben und mehrmaliger Preisträger beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Nach der Matura studierte er Gesang, Klavier und Komposition in Zürich, Bern und London. Mit der Ausbildung zum Kantor an der ZHdK schloss er seine Studien «mit Auszeichnung» ab.

Engagements als Tenor führten in ans Theater Biel-Solothurn, wo er für einige Jahre Ensemblemitglied war, ans Opernhaus Zürich, an die Oper Köln oder zur Sommeroper Selzach SO (CH), wo er die Hauptrollen in Offenbachs «Hoffmanns Erzählungen» oder Gounods «Faust» interpretierte.

Als Oratoriensänger tritt er regelmässig mit den Tenorpartien der grossen Werke dieses Genres in Erscheinung, vor allem als Evangelist in Bachs Passionen. Auch als Liedsänger ist er häufig zu hören. Er ist einer der gefragtesten Operettentenenöre der Schweiz und als singender Darsteller oft im Kleintheaterbereich anzutreffen, z.B. im Bernhard-Theater, im Casino-Theater Winterthur oder im Teatro Dimitri Verscio TI.

Raimund Wiederkehr arbeitet als Kirchenmusiker, Chorleiter und Gymnasiallehrer im Raum Zürich.

Seine Kompositionen (Bühnenmusik und Kammermusik) wurden in London, Wien und Zürich uraufgeführt.



DANIEL PÉREZ
BARITON

Daniel Pérez Gesangsstudium in Luzern (Prof. Peter Brechbühler), Zürich und Berlin (Prof. Scot Weir). 2013 Master of Arts in Vokalpädagogik (mit Auszeichnung). Meisterkurse bei Sylvia Greenberg, Meinard Kraak und Thomas Quasthoff. Liedklasse bei Wolfram Rieger. Daniel Pérez tritt regelmässig in der Schweiz und im Ausland auf. Seine solistische Tätigkeit umfasst kirchenmusikalische Konzerte sowie kammermusikalische Aufführungen.

Neben seiner Konzerttätigkeit erteilt er privat Gesangsunterricht an der Musikwerkstatt Brugg. 2011-2013 musikalischer Leiter des Vocalino Wettingen. Seit 2016 ist er musikalischer Leiter des «St. Agatha Chor Fislisbach» und des «WELTCHOR Baden». Daniel Pérez erteilt regelmässig Stimmführung an auswärtigen Chören. 2018-2021 Master of Arts in Chorleitung an der ZHdK bei Prof. Markus Utz und Prof. Anders Eby. www.danielperez.ch



LA CHAPELLE ANCIENNE
ORCHESTER

Zum Orchester mit historischen Instrumenten «La Chapelle Ancienne» fanden sich 1999 Musikerinnen und Musiker zusammen, welche an der Schola Cantorum Basiliensis oder im Ausland historische Aufführungspraxis studiert haben. Es ist ihr gemeinsames Ziel, Werke des Barock, der Klassik und Romantik auf jenen Instrumenten aufzuführen, für welche diese Musik geschrieben wurde. Damit erreichen sie ein transparentes und sprechendes Spiel und eine Vielfalt an Klangfarben.

«La Chapelle Ancienne» hat sich einen Namen gemacht, durch ihre werksnahe Aufführungspraxis sowie eine sensible Begleitung von Chören und Solisten. Das Repertoire des Orchesters erstreckt sich von der frühbarocken Wiederentdeckung über die grossen Oratorien des Barock, der Klassik und der Romantik bis hin zur spannenden Uraufführung. Die Musikerinnen und Musiker von «La Chapelle Ancienne» wirken regelmässig im «Collegium Musicum Grossmünster» mit. Das Orchester ist in Aarau domiziliert.



KANTOR DANIEL SCHMID
MUSIKALISCHE LEITUNG

Kantor Daniel Schmid studierte Kontrabass, evangelische und katholische Kirchenmusik, Schulmusik und Dirigieren in Zürich, Luzern und Wien. Er entfaltet eine vielschichtige Tätigkeit als Chor- und Orchesterleiter, Kapellmeister und Kirchenmusiker. Er gründete 1980 das Kammerorchester I MUSICI GIOVANI und 1985 die Aargauer Kantorei, baute eine regionale kantonale Arbeit auf, leitete Chor und Orchester der Universität Basel, die Südwestdeutsche Philharmonie, das Orchester der Oper Pilsen, die Südböhmische Kammerphilharmonie und ist mit dem Philharmonischen Orchester Budweis als ständiger Gastdirigent seit 1995 freundschaftlich verbunden.

Das sinfonische und oratorische Repertoire von Daniel Schmid reicht vom Barock bis in die Moderne. Aufnahmen, Radio- und Fernsehaufzeichnungen dokumentieren sein breites musikalisches Wirken. 2001-2014 war er Kantor der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich und 2014-2018 Projektleiter der «KunstKlangKirche Zürich». Er ist Dozent für Orchesterleitung und kirchenmusikalische Fächer an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und seit 2005 Kantor am Grossmünster Zürich.

ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN

GREG./GILLES BINCHOIS (*UM 1400 – 1460)

Veni creator Spiritus

HEINRICH SCHÜTZ (1585 – 1672)

Die mit Tränen säen

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

FELIX MENDELSSOHN (1809 – 1847)

Morgengebet

Mailed

Lerchengesang

JOHANNES BRAHMS (1833 – 1897)

Es geht ein Wehen

FELIX MENDELSSOHN (1809 – 1847)

Herbstlied

Abschied vom Walde

Kantor Johannes Günther – Leitung

ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN

Wir sind ein Chor aus ca. 30 versierten Sängerinnen und Sängern, die sich dem geistlichen Leben der Predigerkirche verbunden fühlen. Unser Ziel ist, geistliche Musik von der Gregorianik bis in die Gegenwart mit ihrem inhaltlichen Anliegen auf hohem musikalischem Niveau in Gottesdiensten und Konzerten zur Wirkung zu bringen, dazu nehmen unsere Mitglieder regelmässig Stimmbildungsunterricht. Unsere Leidenschaft gilt dem A-cappella-Singen, doch bringen wir auch regelmässig Kantaten und grossbesetzte Oratorien zur Aufführung. Neben dem bekannten Konzertrepertoire liegt uns die zeitgenössische Musik besonders am Herzen, so führen wir Auftragskompositionen für besondere Anlässe etwa alle zwei Jahre zur Uraufführung. Pro Jahr gestalten wir an der Predigerkirche elf Freitagsvespern, sechs Gottesdienste und führen zwei bis drei Konzertprojekte sowie alle zwei Jahre eine Konzertreise ins Ausland (2019: Moskau) durch, die wir allein oder gemeinsam mit unserer Schwester-Kantorei - der Kantorei

am Berner Münster – gestalten. Mit dieser sind wir seit 1962 im Verein «Evangelische Singgemeinde» organisiert, die seit 20 Jahren von unserem Dirigenten Johannes Günther musikalisch geleitet wird.

Unsere Proben finden während der Schulzeit freitagabends im Haus der Ref. Landeskirche, Hirschengraben 50, statt. Begeisterte, an intensiver musikalischer Arbeit interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

www.kantorei.ch





KANTOR JOHANNES GÜNTHER
MUSIKALISCHE LEITUNG

Johannes Günther wirkt seit 1998 als Kantor an der Predigerkirche Zürich, am Berner Münster und leitet die Chöre der Ev. Singgemeinde: die Kantorei zu Predigern in Zürich und die Berner Kantorei am Münster. Mit diesen Ensembles erfolgten Einspielungen von Werken Willy Burkhardts beim Label «Musiques Suisses». 2003 gründete er mit Mitgliedern der Berner Kantorei den Berner Münster Kinderchor, der 2015 um ein Jugendchor-Segment erweitert werden konnte.

In Bielefeld (D) geboren studierte Johannes Günther Dirigieren (Chor- und Orchesterleitung) in Hannover und Freiburg im Breisgau und war Mitglied verschiedener professionell arbeitender Vokalensembles (Kammerchor Stuttgart, Schola Heidelberg, Basler Madrigalisten). Zwischen 1995 bis 2005 unterrichtete er Chor- und Orchesterleitung an den Staatlichen Musikhochschule Karlsruhe und Freiburg i.Br. und leitete von 2002 bis 2019 gemeinsam mit Stefan Albrecht die Engadiner Kantorei. Beim Schweizer Kammerchor und beim Balthasar-Neumann-Chor (Freiburg i.Br.) wurde Johannes Günther mit Einstudierungen betraut und leitete als Dozent Workshops an den Musikhochschulen in Leipzig und Zürich.

Das spezielle Engagement für Alte und Neue Musik (Erst- und Uraufführungen) führte zur Zusammenarbeit mit dem Berner Sinfonieorchester, der Basel sinfonietta, dem Ensemble «La Fontaine», dem Hilliard-Ensemble, «Les cornets noirs», mit dem «Zürcher Barockorchester» sowie bereits zweimal mit dem Berner Barockorchester «Les Passions de l'Ame».

BEGINN

20.00^h

PODIUMSGESPRÄCH

WER SIND DIE KANTOREN DER ALTSTADT?

Kantor Jörg Ulrich Busch – Fraumünster
Kantor Sebastian Goll – St. Peter
Kantor Johannes Günther – Predigerkirche
Andreas Meier – Dirigent an der Augustinerkirche
Kantor Daniel Schmid – Grossmünster

David Guggenbühl – Moderation

21:00^h

BEGRÜSSUNG: STEFAN THURNHERR

SCHLUSSKONZERT

**FRAUMÜNSTER-CHOR UND
FRAUMÜNSTER-VOKALCONSORT**

GABRIEL FAURÉ «Cantique de Jean Racine»
Margrit Fluor – Klavier
Kantor Jörg Ulrich Busch – Leitung

**CHRISTKATHOLISCHER KIRCHENCHOR UND
ELISABETHENKANTOREI**

MORITZ HAUPTMANN «Gott, sei mir gnädig»
EUGEN MEIER «Das Gebet von Bruder Klaus»
Andreas Meier – Leitung

ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN

ANTON BRUCKNER «Locus iste», «Ave Maria»
Kantor Johannes Günther – Leitung

COLLEGIUM VOCALE GROSSMÜNSTER

ADOLF BRUNNER «Leben wir, so leben wir dem Herrn»
Kantor Daniel Schmid – Leitung

KANTOREI ST. PETER

FELIX MENDELSSOHN «Verleih' uns Frieden gnädiglich»
Margrit Fluor – Klavier
Kantor Sebastian Goll – Leitung

VEREINIGTE CHÖRE DER ALTSTADTKIRCHEN

JOHANN SEBASTIAN BACH «Jesus bleibet meine Freude»
Kantor Sebastian Goll – Leitung

HEINRICH SCHÜTZ «Jauchzet dem Herrn alle Welt»
Kantor Johannes Günther – Leitung

JOSEF RHEINBERGER «Abendlied»
Kantor Daniel Schmid – Leitung

GION BALZER CASANOVA «La sera sper il lag»
Kantor Jörg Ulrich Busch – Leitung

DONA NOBIS PACEM
Andreas Meier – Leitung



22.00^h

APÉRO

DER KIRCHENKREIS EINS LÄDT ALLE
MITWIRKENDEN UND ZUHÖRENDE ZU
EINEM UMTRUNK EIN.
HERZLICHEN DANK AUCH DEN SIGRISTEN,
DER SOZIALDIAKONIN UND ALLEN
FREIWILLIGEN HELFERINNEN UND HELFERN.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

KANTOREI ST. PETER: Kirche St. Peter

Samstag, 7. Dezember 2019, 16.00 Uhr:

OFFENES ADVENTSSINGEN mit dem Mädchenchor
Zürich-Waidberg II/III (MKZ) und dem Publikum

Moderation und Leitung: Kantor Sebastian Goll

Sonntag, 15. Dezember 2019, 19:30 Uhr:

ADVENTSKONZERT: G.F. HÄNDEL MESSIAH (TEIL I)

Leitung: Kantor Sebastian Goll

CHRISTKATHOLISCHER KIRCHENCHOR UND

ELISABETHENKANTOREI: Augustinerkirche

Samstag, 21. Dezember 2019, 17.00 Uhr

J.S. BACH WEIHNACHTSORATORIUM (TEILE I-III)

Leitung: Andreas Meier

FRAUMÜNSTER-CHOR: Fraumünster

Samstag/Sonntag, 2./3. November 2019, je 17.00 Uhr

JAHRESKONZERT DES FRAUMÜNSTER-CHORS: GABRIEL FAURÉ REQUIEM

Leitung: Kantor Jörg Ulrich Busch

KABARETT «DUOCALVA»: Casinotheater Winterthur

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr

DUOCALVA IM HIMMEL, ein Konzert für zwei Celli und vier Flügel

Mit: Daniel Schaerer und Alain Schudel

COLLEGIUM VOCALE UND

COLLEGIUM MUSICUM GROSSMÜNSTER: Grossmünster

Mittwoch, 25. Dezember 2019, 14:30 Uhr

WEIHNACHTSMUSIK: J.S. BACH «WEIHNACHTSORATORIUM» 2. KANTATE,
J.D. ZELENSKA «MAGNIFICAT D-DUR»

Leitung: Kantor Daniel Schmid

KANTOREI ZU PREDIGERN: Predigerkirche Zürich

Samstag, 16. November 2019, 19:30 Uhr

HERBSTMUSIK MIT KANTATEN VON J.S. BACH (BWV 131),

VIVALDI (OBOENKONZERT) UND G.F. HÄNDEL (MY SONG SHALL BE ALWAYS)

Leitung: Kantor Johannes Günther

IMPRESSUM

REDAKTION: Felix Boller

LEKTORAT: Theres Held

GESTALTUNG: Inbiancodesign, Marianne Bucceroni-Seletzky, www.inbiancodesign.ch

DRUCK: druckmanufaktur, Urdorf

PAPIER: Superset snow, Fischer Papier

